



DFL schüttet 2014/15 709,5 Millionen Euro aus

## TV-Gelder: Bayern kann die 50 Millionen knacken!

24.07., 12:07

**Seit Montag wissen die 36 Profiklubs genau, mit welchen Einnahmen sie aus der von der DFL durchgeführten zentralen Vermarktung rechnen dürfen. In der Saison 2014/15 werden 709,5 Millionen Euro ausgeschüttet, ein Zuwachs von 57,1 Millionen Euro gegenüber der vergangenen Saison. Bayern München bekommt den größten Anteil, kann erstmals die 50-Millionen-Grenze durchbrechen.**



Vor laufender Kamera: Für die TV-Rechte kassiert die DFL in vier Jahren rund 2,5 Milliarden Euro.

## DFL schüttet 2014/15 709,5 Millionen Euro aus

Exakt 47 605 378 Euro sind dem FC Bayern schon vor dem Eröffnungsspiel der 52. Bundesligasaison gegen den VfL Wolfsburg am 22. August sicher. Diese Summe setzt sich aus 37,236 Millionen aus der nationalen Vermarktung und 10 369 378 Euro aus der internationalen Vermarktung zusammen. Gewinnt München erneut die Meisterschaft, kommen drei Millionen Euro an Platzierungsgeld dazu. Der Vizemeister erhält 2,5 Millionen Euro. In beiden Fällen hätte der FC Bayern die 50-Millionen-Marke geknackt. Exklusiv veröffentlicht der kicker die Geldrangliste für die Saison 2014/15.

## Neuer Verteilerschlüssel nach Bremer Einspruch

Das große Rechnen nach jedem Spieltag hat mit Anpfiff dieser Saison ein Ende. Wie der kicker bereits am 28. April exklusiv berichtet hatte, änderte der Ligavorstand die Berechnung des Verteilerschlüssels. Das sportliche Abschneiden der Vereine in der laufenden Spielzeit wirkt sich bei der Berechnung der Geldrangliste erst in der Saison 2015/16 aus. Grundlage für die aktuelle Verteilung der Gelder ist nun allein die Endplatzierung der Klubs in den jeweils vorangegangenen fünf Spielzeiten.

Hintergrund für diesen Beschluss war ein Bremer Einspruch im Lizenzierungsverfahren für die Saison 2014/15. Die Lizenzerteilung für Bremen war zunächst mit Auflagen verbunden. Bremen war bei Einreichung der Planzahlen im März von der noch bestmöglichen Endplatzierung in der Saison 2013/14 ausgegangen. Das erkannten die Lizenzierungsexperten der DFL nicht an. Aus wirtschaftlich verständlichen Gründen setzten sie bei ihrer Bewertung die für Bremen vor den letzten Spieltagen der Saison ungünstigste Platzierung in der Bundesliga-Abschlusstabelle an. Zwischen beiden Berechnungen klaffte ein Loch in Höhe von über drei Millionen Euro bei der zu erwartenden Endabrechnung der Vermarktungserlöse nach dem letzten Spieltag der Saison 2013/14. Der Bremer Einspruch war erfolgreich. Die Auflage wurde gestrichen und der Schlüssel für die Verteilung der Vermarktungserlöse geändert. Damit sei den Vereinen "zusätzliche wirtschaftliche Planungssicherheit gegeben", erklärte der Ligavorstand.

Die Gesamtsumme von 709,5 Millionen Euro setzt sich zusammen aus 642 Millionen an nationalen und 67,5 Millionen Euro an internationalen Medienerlösen. Dazu kommen 29 Millionen Euro aus der Gruppenvermarktung (Ligaball, Hermes Ball-Bote). Trotz der starken Entwicklung bis hin zum Abschluss des letzten TV-Vertrags über 2,511 Milliarden Euro für den Zeitraum 2013 bis 2017 ist die Bundesliga bei den Vermarktungserlösen von der Premier League weiterhin "Lichtjahre entfernt", wie DFL-Boss Christian Seifert im Januar eingeräumt hat.

## Premier League weiterhin Lichtjahre entfernt

Die Premier League schüttete in der vergangenen Saison 1,92 Milliarden Euro an TV-Honoraren aus. An den FC Liverpool gingen 119,8 Millionen Euro, gefolgt von Manchester City (118,6) und Chelsea (115,6). Cardiff City bekam als Letzter dieser Rangliste der 20 britischen Klubs mit 76,3 Millionen Euro noch gut 50 Prozent

mehr als der FC Bayern!

Aus der Zentralvermarktung erzielt die Bundesliga 29 Prozent aller Einnahmen und damit mehr als aus Werbung (26 Prozent) und Spieleinnahmen (21). In der Saison 2012/13 betrug der Gesamtumsatz der 36 Profiklubs 2,592 Milliarden Euro. Aktuell erstellt die DFL die Bilanz der Saison 2013/14. Sie wird ein neues Rekordergebnis von etwa 2,75 Milliarden Euro bringen, davon entfallen etwa 2,3 Milliarden Euro auf die Bundesliga. Sie nimmt damit beim Umsatz weltweit den zweiten Platz hinter der Premier League ein, deren Gesamtumsatz leicht über drei Milliarden Euro beträgt.

Rainer Franzke

***Die genauen TV-Ranglisten der Bundesliga, 2. Bundesliga und der Europacup-Teilnehmer sowie eine detaillierte Erläuterung der Kriterien zur Verteilung der DFL-Erlöse finden Sie in der aktuellen Donnerstag-Ausgabe des kicker Sportmagazin.***



News



Live



Mein Team



Media